

National-Park-Plan

Steckbrief

Regional-Entwicklung:

*Wie sich die National-Park-Region
weiter-entwickeln soll*

Sich weiter-entwickeln bedeutet: Sich verändern. Besser werden.

Die National-Park-Region soll sich weiter-entwickeln. Und besser werden.

Ziel: Was wollen wir erreichen

Ein National-Park ist immer gut für die Region. Im National-Park schützen wir die Natur. Und die Umwelt. Davon können die Menschen in der Region viel lernen. Auch für ihr ganz normales Leben.

Für die Region ist es auch gut, wenn Besucher in den National-Park kommen. Besucher wollen essen und trinken. Sie wollen irgendwo schlafen. Sie wollen einkaufen gehen.

Sie wollen etwas in ihrer Freizeit unternehmen. Und sie wollen überall gut hinkommen.

Deshalb machen der National-Park und die Region viel für die Besucher. Zum Beispiel gute Straßen. Mehr Busse und Bahnen. Hotels und Gaststätten. Und andere Sachen. Das ist gut für alle in der Region. Für die Firmen. Für die Städte und Gemeinden. Für die Besucher.

Und für die Bürger. Alle sind wichtig. Und alle sollen zusammen arbeiten. Damit die National-Park-Region auch noch in vielen Jahren ein guter Ort zum Leben und Arbeiten ist.



Was wollen wir machen

Für die Besucher im National-Park sind viele Sachen wichtig: Welche Informationen über den National-Park gibt es. Wie komme ich dorthin. Was kann ich im National-Park machen. Was kann ich in der Region alles machen. Wo kann ich essen und schlafen. Und noch andere Sachen. Für die Besucher ist auch wichtig, dass sie alle Informationen schnell und einfach bekommen. Und dass sie alles schnell und einfach finden. Deshalb müssen alle zusammen-arbeiten. Die Mitarbeiter vom National-Park. Die Firmen in der Region. Vereine und andere Gruppen. Die Städte und Gemeinden. Und die Bürger.

Bei den folgenden Aufgaben kann das National-Park-Amt viel für die Region machen:

- » **Information und Werbung:** Die Menschen sollen über den National-Park Bescheid wissen. Sie sollen wissen: Was ist der National-Park. Warum gibt es den National-Park. Und was macht der National-Park für die Besucher. Das National-Park-Amt kümmert sich um die Informationen. Und um die Werbung. Dabei arbeitet das National-Park-Amt mit anderen Firmen zusammen. Zum Beispiel mit Hotels und Reise-Büros.
- » **Verkehr:** Die Besucher wollen gut zum National-Park hinkommen. Und wieder zurück. Auch wenn sie kein Auto haben. Deshalb soll es mehr Busse und Bahnen geben. Das National-Park-Amt unterstützt die Verkehrs-Unternehmen. Zum Beispiel die Bus-Firmen.
- » **Hilfen für die Besucher:** Die Besucher sollen den National-Park gut finden. Und sie sollen im National-Park alles gut finden. Deshalb gibt es Schilder und Info-Tafeln im National-Park. Es gibt verschiedene Stellen, wo man Informationen bekommt. Zum Beispiel Falt-Blätter, Info-Hefte, Land-Karten, Fotos und Videos. Und es gibt die National-Park-Tore. Das sind Häuser im National-Park. Dort können die Besucher Informationen bekommen. Etwas essen und trinken. Und einkaufen.



- » **Angebote zum Lernen und zum Natur erleben:** Im National-Park kann man Tiere und Pflanzen beobachten. Man kann sehen: Wie verändert sich die Natur. Und man kann viel über Natur und Natur-Schutz lernen. Das National-Park-Amt arbeitet dabei mit Schulen und Kinder-Gärten zusammen. Und mit anderen Einrichtungen zum Lernen.
- » **Hotels und Gaststätten:** Wir wollen besondere Hotels und Gaststätten machen. Oder andere Möglichkeiten, wo Besucher essen und schlafen können. Mit besonderen Angeboten für Besucher vom National-Park. Dabei arbeiten wir mit verschiedenen Partnern zusammen.
- » **Weiter-erzählen:** Die Besucher sollen sich im National-Park wohl fühlen. Sie sollen eine gute Zeit im National-Park haben. Dann denken sie auch gerne an den Besuch im National-Park zurück. Sie sollen sich merken, was sie im National-Park gelernt haben. Sie sollen anderen vom National-Park erzählen. Und sie sollen gerne wieder-kommen. Das ist die beste Werbung für den National-Park.

Ausblick: Was soll in 30 Jahren sein

Der National-Park soll irgendwann wieder zum Urwald werden. Nach 30 Jahren haben wir das fast geschafft. Dann ist der größte Teil vom National-Park wieder Urwald. Wo die Tiere und Pflanzen leben können, wie sie wollen. Und wo der Mensch die Natur in Ruhe lässt. Wir Menschen können der Natur dabei zusehen.

In 30 Jahren sollen die Menschen immer noch zum National-Park kommen. Deshalb müssen der National-Park und die National-Park-Region weiter zusammen-arbeiten. Und dafür sorgen, dass jedes Jahr viele Besucher kommen. Das ist gut für alle in der Region.



Foto: Klaus Peter Kappeist